

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

30.05. bis 04.07.2021

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

Fronleichnam 2021

Es gibt Gesten und Zeichen, in denen der Charakter und das Wesen eines Menschen ganz deutlich und erfahrbar werden.

Sie kennen das vielleicht - man trifft sich im Kreis der Familie und beginnt »von früher« zu erzählen. Irgendwann steht einer auf und ahmt einen längst Verstorbenen nach: die charakteristische Art, zu reden oder sich zu bewegen. Manchmal genügt eine »typische Handbewegung« und alles muss schmunzeln und lachen. Dieser

längst aus dem gemeinsamen Leben und Erleben Entschwundene ist plötzlich gegenwärtig. Mit der Erinnerung kommen auch alle Gefühle zurück, die mit dem Menschen verbunden waren: Zuneigung und Liebe, vielleicht aber auch Abneigung und Antipathie.

Auch für Jesus von Nazaret gibt es eine solche Geste, eine »typische Handbe-

wegung«, in der sein ganzes Wesen und Tun zusammengefasst ist. Es ist die Geste des Brotbrechens, die Geste des Verschenkens.

Durch dieses Tun, durch das Brotbrechen und Brotausteilen, werden wir hineingenommen in den Augenblick,

als Jesus sich an seine Jünger und die ganze Welt verschenkte. Am Gründonnerstag im Abendmahlssaal nahm Jesus in Brot und Wein voraus, was er am Karfreitag wirklich für uns getan hat: Er nahm Brot und Wein und sagte den Jüngern:

Das bin ich für euch! Er verschenkte sich selbst, gab sein Leben, seine ganze Liebe für das Leben der Welt.

Diese Geste Jesu war so besonders, dass seine Jünger ihn daran auch über seinen Tod hinaus erkennen konnten. Etwa als er ihnen auf dem Weg nach Emmaus begegnete. Als er mit ihnen Mahl hielt und das Brot brach, da gin-



Bild: Martha Gahbauer in: Pfarrbriefservice.de

gen ihnen die Augen auf. Sie erkannten ihn nicht an seinem Gesicht und an seiner Gestalt, sondern am Brechen des Brotes, an der Gemeinschaft des Mahles. Da erfassten sie es intuitiv: Es ist der Herr!

Immer wieder hatte Jesus zu Lebzeiten Brot mit Menschen geteilt, so dass es nach Ostern zu seinem »Erkennungszeichen« wird. Immer wieder saß er mit Menschen bei Tisch zusammen, aß und trank mit ihnen. Und er lud vor allem die Ärmsten der Armen an seinen Tisch: Zöllner, Sünder, zerbrochene, zerschundene, gefallene, verelendete Menschen. Menschen, die wirklich Liebe, Vergebung, Zuwendung und Erlösung brauchen. Menschen, die hungern und dürsten nach Anerkennung, Angenommen-Sein und Würde. So will Jesus für uns sein, wie Brot. Mit seiner ganzen Kraft und Liebe, mit Haut und Haar, mit Fleisch und Blut. Mit seinem Innersten, seinem ganzen Wesen.

Er sagt: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel kommt. Ein Brot, das Leben spendet weit über diese Zeit hinaus. Ja, wer Jesus aufnimmt und wer mit ihm Gemeinschaft hat, der hat Leben in Ewigkeit. Der muss sich nicht mehr ängstigen, nicht geizen und für

sich behalten. Sein Geist beseelt ihn und verwandelt Innerstes. Und das Innerste drängt dann nach außen, will sich mitteilen, Zeugnis geben und damit auch die Welt verändern. Das feiern wir Fronleichnam.

Ja, wer das Brot Jesu empfangen hat, wer von seinem Fleisch und Blut durchdrungen ist, der kann nicht tatenlos dem Unrecht und dem Elend der Welt zuschauen. Der muss Partei ergreifen, seine Stimme erheben, der muss sich einsetzen für die Verwandlung der Welt. Wer Christus empfangen hat, muss zum Zeugen werden. Das ist unser Auftrag aus Fronleichnam.

Leider werden unsere Möglichkeiten auch in diesem Jahr durch die Corona-situation begrenzt sein. Deshalb laden wir zur Eucharistiefeyer um 10.00 Uhr in den Pfarrgarten auf der Dr. Lindemann Straße hinter dem Pfarrhaus ein. Sollte die Wettersituation die Feier im Freien nicht zulassen, findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Eine Prozession wird noch nicht möglich sein.

Ihr
Alexander Schweikert, Pfr.

St. Martin Oberkrüchten

Sonntag	30.05.	Dreifaltigkeitssonntag
08.30		Hl. Messe <i>für Peter Jans, Jgd. Anna Dahmen</i> KOLLEKTE FÜR DIE JUGENDSEELSORGE IN DEN PFARREIEN
Donnerstag	03.06.	Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
10.00		Hl. Messe für beide Pfarrgemeinden im Garten des Pfarrhauses in Niederkrüchten (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Bartholomäus)
Sonntag	06.06.	10. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>in besonderer Meinung</i>
Sonntag	13.06.	11. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>für Heinz Schmitz, Jgd. Elisabeth Mertens</i> KOLLEKTE FÜR DIE PFARRKIRCHE
Sonntag	20.06.	12. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>für die Kranken unserer Pfarrgemeinden</i>
Sonntag	27.06.	13. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>für Willi und Anita Görtz, Aloys Görtz, Verst. Fam. Esser-Scheibke, Elisabeth und Hermann Eggen, Katharina und Peter Bonsels, Alwina Smets, Maria Polmans, Peter Jans und Verst. d. Fam., Josef und Maria Meyers, Willy Coenen, Jgd. Klaus Leven, Verst. Fam. Leven-Meulenaers-Trumm</i> KOLLEKTE FÜR DEN HL. VATER
11.30		Kinderkirche rund um St. Martin
Samstag	03.07.	
18.00		Wortgottesdienst an der St. Agatha Kapelle Oberkrüchten
Sonntag	04.07.	14. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinden</i>
14.00		Tauffeier für Klara Traben

St. Bartholomäus Niederkrüchten

Sonntag	30.05.	Dreifaltigkeitssonntag
11.30		<p>Hl. Messe</p> <p><i>für Anni Peters und Wilhelm Schnitzler s. d. Nachbarschaft, Pfarrer Ferdi Bruckes, Maria Bruckes, Leb. und Verst. Fam. Bruckes-Küppers-Jennissen, Willy Randerath, Jgd. Irmgard Randerath, Leb. und Verst. Fam. Heinz Wilms, Ehel. Karl Johann Peters und Maria Katharina geb. Kohnen</i></p> <p>KOLLEKTE FÜR DIE JUGENDSEELSORGE IN DEN PFARREIEN</p>
Donnerstag	03.06.	Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
10.00		Hl. Messe im Garten des Pfarrhauses (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)
Samstag	05.06.	
16.30		Tauffeier <i>für Aryan Bensch</i>
18.00		Wortgottesdienst in Varbrook an der Brigida-Kapelle
Sonntag	06.06.	10. Sonntag im Jahreskreis
11.30		<p>Hl. Messe</p> <p><i>für Henriette Brouwers, Jgd. Willi Klaps, Jgd. Gottfried Winkels, Nicola Effertz, Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer, Ehel. Josef Kligen und Gertrud geb. Claßen, Bernhard Borgmann</i></p> <p><i>Sechswochenamt Elisabeth Sieben geb. Schöppgens</i></p> <p>KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE</p>
Samstag	12.06.	
18.00		Wortgottesdienst in Heyen , Hof Familie Mewissen, Am Ertekamp 14
Sonntag	13.06.	11. Sonntag im Jahreskreis
11.30		<p>Hl. Messe</p> <p><i>für Leb. und Verst. Fam. Brouwers-Breidt, Jgd. Elisabeth Schiffer und Verst. d. Fam., Jgd. Margarete Bergh, Heinz Willi Bergh und Tochter Anne, Gertrud und Jakob Siegers, Theo Kindler, Jgd. Dr. Eduard Pohl</i></p> <p><i>Sechswochenamt Willi Vyvers</i></p>

Samstag 19.06.

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag 20.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

11.30 Hl. Messe

*für Änni und Heinrich Mennen, Jgd. Adelgunde Mennen,
Josef Mennen, Leb. und Verst. Fam. Forger-Onkelbach,
Fine Heinen, Fam. Heinen-Küppers, 1. Jgd. Willy Zohlen,
Verst. Fam. Zohlen-Coenen*

Sonntag 27.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

11.30 Hl. Messe

für die Kranken unserer Pfarfgemeinden

KOLLEKTE FÜR DEN HL. VATER

11.30 Kinderkirche in **Oberkrüchten** rund um St. Martin

Sonntag 04.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

11.30 Hl. Messe

*für Johannes und Josef Braun, Peter und Margarethe Braun,
Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer,
Jgd. Hans Hubert Scheerers, 1. Jgd. Trude Bonneck,
Hans Leo Michiels und Eltern, Franz und Lucia Schroers*

KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE

15.00 Tauffeier für *Toni Spridzans*

Wir freuen uns über die Taufe von

Lia Sofie Welters - St. Bartholomäus

Noah Elias Brandt - St. Bartholomäus

Madleen Anna Schulze - St. Martin



Wir nehmen Anteil am Tod von

Johanna Gorné geb. Peuker - 80 Jahre - St. Bartholomäus

Gertrud Küsters geb. Paulsen - 92 Jahre - St. Bartholomäus

Willi Vyvers - 70 Jahre - St. Bartholomäus

Christel Leng geb. Eckelboom - 90 Jahre - St. Bartholomäus

Doris Teeuwen geb. Wolters - 87 Jahre - St. Bartholomäus



Hast Du Lust, Messdiener*in zu werden?



Viele Jungen und Mädchen, Jugendliche und junge Erwachsene gehören bereits zu dieser großen Gruppe in unseren Gemeinden St. Bartholomäus und St. Martin. Sie schätzen besonders die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und das Vertrauen, das ihnen geschenkt wird. Hier finden sie einen Raum, sich entfalten und gestalten zu dürfen.

Der Dienst am Altar, die gemeinsame Freizeit und der Einsatz für andere Menschen in vielfältigen Aktionen bieten eine gute Möglichkeit der Erfahrung als Gemeinschaft von jungen Menschen in der Kirche. Am 02. Juli beginnen wir mit der Ausbildung. Wenn du mindestens im 2. Schuljahr bist und Interesse hast, melde dich im Pfarrbüro, Tel. 45130.

Wir freuen uns auf Dich!

Die Obermessdiener und
Johannes Gillrath, Diakon

Krankenkommunion

Unseren Kranken wird die Hl. Kommunion im Monat Juni am Dienstag, 22. und Donnerstag 24. ins Haus gebracht.

Kirche für Kinder

Herzlich laden wir ein
zu unserer Kinderkirche am

27. Juni um 11.30 Uhr

in Oberkrüchten
rund um die Kirche.

Bitte bringt Euer Lieblingsstofftier mit!

(WICHTIG: Damit wir gut und sicher erzählen können,
bitten wir die Familien, eine eigene Decke mitzubringen
und eine Kleinigkeit zum Picknicken.)



„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

Diesen Spruch hört man in diesen Wochen und Monaten immer wieder: man möchte sich verabreden und wiedersehen, aber leider geht es NOCH nicht. Das zehrt an Nerven und Kräften, ständig eine neue Situation, worauf man sich einstellen muss.

Besonders hart trifft es die Familien, die sich auf die schulische Situation ihrer Kinder von Woche zu Woche neu einrichten und dementsprechend auch ihre Arbeitszeit gestalten müssen.

Insofern ist es uns sehr schwergefallen, die Kommunionfamilien mit einer erneuten Verschiebung der Erstkommunionfeier zu konfrontieren. Zum einen sind die Kinder um ein weiteres Mal enttäuscht und zum anderen muss alles wieder neu geplant und umorganisiert werden ...

Aber: uns sind die Hände gebunden. Auch wenn die Inzidenzen sinken, so bestehen weiterhin die Kontaktbeschränkungen im Öffentlichen und im Privaten. Ein Feiern – auch im kleinen Rahmen – ist so unmöglich.



Bild: Achim Pohl | Bistum Essen in: Pfarrbriefservice.de

Neuer Termin für die Erstkommunion

Und so feiern wir das Fest der Erstkommunion am Wochenende **14./15. August**, jeweils um 10 Uhr in St. Bartholomäus.

Wir sind froh und dankbar, dass die Familien weitestgehend diese Umstellung mit ihren Arbeitgebern und Urlaubsüberlegungen ermöglichen konnten. Wie gesagt: das kostet allen Beteiligten viel guten Willen, Energie und Motivation, eine schöne Kommunionfeier für das Kind zu gestalten. Allen – herzlichen Dank!

Und so hoffen wir, am Ende der Sommerferien ein fröhliches, befreites und unbeschwertes Fest für die Kinder und Familien feiern zu können, an dem dann auch die Verwandtschaft teilhaben darf – am besten bei Sonnenschein und mit Gesang in der Kirche!

Das wär's doch!

Bleiben wir also zuversichtlich!

Hiltrud Heitzer, Gemeindereferentin

Übrigens: Die Namen unserer Kommunionkinder werden im nächsten Sommer-Pfarrbrief veröffentlicht.

„Und plötzlich macht es KLICK ... und man begreift das Leben neu.“

Kennen Sie diese Momente: plötzlich merkt man, der Weg ist nicht der Richtige; oder: endlich habe ich etwas verstanden; oder: so kann es nicht mehr weitergehen ... ?!

So ist es dem jüngeren Sohn in der biblischen Geschichte vom verlorenen Sohn bzw. dem barmherzigen Vater wohl ergangen. Als er die Schweine hütete und hungerte, sehnte er sich nach seinem Vater, nach seinem Zuhause zurück. ‚Da machte es KLICK in seinem Kopf‘ und er erkannte, dass er heimkehren musste, dass er sich auf dem falschen Weg befand. Er musste heim, egal, was ihn dort erwartete; er wollte alles wiedergutmachen. Sein Mut wurde belohnt. Denn zu seiner großen Überraschung hörte er zu Hause keine Vorwürfe, sondern wurde mit offenen Armen von seinem Vater empfangen. Seine Rückkehr wurde gar zu einem Fest.

10

Anhand dieser bewegenden Geschichte, die von Verlust und Scheitern, aber eben auch vom Mut, vom Wiederfinden, tiefempfundenen Glück und Liebe handelt, setzten sich die Kommunionkinder mit dem Thema ‚Versöhnung‘ auseinander.

Wie man nach einem Streit oder Konflikt Brücken aufeinander zu baut, erarbeiteten die Kinder gemeinsam. Ihre Brücke nannten die Kinder dann ‚Friedensbrücke‘, ‚Brücke der Versöhnung‘, ‚Brücke der guten Dinge‘ oder ‚die Kinder-Freundschaftsbrücke‘ (s. Foto Seite 11).

Der Sohn in unserer biblischen Geschichte war so froh und erleichtert, dass sein Vater ihn voller Freude aufgenommen hat und er sein Leben wieder neu anfangen durfte. Dieses Wissen nahmen die Kinder mit in ihr Beichtgespräch.

Dass es gut ist, das eigene Handeln zu reflektieren und zu schauen, wo habe ich mir selber, dem Anderen oder auch Gott gefehlt und was kann ich besser machen, - dies bedachten die Kinder bei ihrer Beichte. Und so wurden auch ihnen die befreienden Worte zugesprochen, dass ihr Leben wieder neu und gut beginnen darf.

Welch große Entlastung steckt doch im Sakrament der Beichte?! Wie befreiend ist es, wenn ich mein Leben frei von Ballast neu angehen darf?!

Vielleicht ist das Sakrament für Erwachsene sogar noch wertvoller als für unsere Kinder... und - vielleicht braucht unsere Gesellschaft auch eine neue Kultur der Versöhnung und des Verzeihens. Die Rolle der Kirche ist dabei nicht unerheblich.

Für das Kommunionkatechetinnen-Team
Hiltrud Heitzer



Die einzelnen Bausteine dieser Brücke lauten:

Mutig sein – nicht sofort beschuldigen – aufeinander zugehen – sich umarmen – gelassen sein – sich nicht streiten – miteinander was unternehmen – zuhören – jemanden unterstützen – einladen – nichts Böses tun – miteinander reden – aufeinander Rücksicht nehmen – anderen helfen – füreinander einstehen – etwas schenken – sich entschuldigen – sich nicht beleidigen – kennenlernen – zusammen spazieren gehen – freundlich zueinander sein – nicht wütend werden.

"Du für den Nächsten"

lautet der Leitsatz der Caritas-Sommersammlung 2021

Schon das Gebot "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." erinnert daran, unseren Mitmenschen mit Achtung und Hilfsbereitschaft entgegenzutreten. In der immer schneller werdenden Gesellschaft rücken die Bedürfnisse unserer Mitmenschen zu oft in den Hintergrund. Der Leitsatz der Caritas-Sommersammlung 2021 "Du für den Nächsten" soll genau darauf aufmerksam machen.



Der Bedarf an caritativer Unterstützung in unserer Pfarre ist gerade auch durch die Corona-Pandemie groß. Durch die Caritassammlungen in den vergangenen Jahren war es uns möglich, den Menschen zu helfen.

Da unsere Pfarrcaritas auch weiterhin unkomplizierte und kurzfristige finanzielle Hilfe für Bedürftige anbieten möchte, ist sie auf Ihre Spende angewiesen.

Leider kann die Sammlung aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht als persönliche Türsammlung stattfinden.

Unsere Caritas-Helferinnen werden daher im Juni Flyer an alle Haushalte in Niederkrüchten und Oberkrüchten verteilen, worin wir um IHRE Spende bitten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Caritas-Arbeit in unseren Pfarren mit einer großzügigen Gabe unterstützen würden.

Herzlichen Dank!

Aus dem GdG-Rat

Am 04. Mai 2021 traf sich der GdG-Rat Brüggen Niederkrüchten zu seiner Sitzung in der Begegnungsstätte in Niederkrüchten. Danke, an die Gemeinde Niederkrüchten mit Bürgermeister Kalle Wassong, die uns die Möglichkeit gaben, in Präsenz zu tagen.

Erstmals nahm der Administrator von Brüggen-Born-Bracht, Herr Domkapitular Klaus Esser, an unserer Sitzung teil. Kurz berichtete er von seinem Arbeitsbeginn in BBB. Ausdrücklich dankte er seinen Kollegen, den Pastören Schweikert und Weihrauch, für ihr Engagement in BBB.

Erinnern Sie sich noch an Ostern 2020? Wie trostlos verlief das Fest ohne Gottesdienste. Das war in diesem Jahr, Gott sei Dank, anders. In allen Pfarren fanden Gottesdienste und Wortgottesdienste statt. Natürlich unter den geltenden Corona-Bestimmungen. Aber wir konnten das Osterfest in Gottesdiensten feiern!

Weiterhin möchten wir Sie darüber informieren, dass Frau Ute Spitzer, Gemeindeferentin in Brüggen, die neue Präventionsfachkraft in unserer Gemeinschaft ist. Gerade in der heutigen Zeit eine wichtige Aufgabe. Der bisherigen Beauftragten, Helga Wassong, unseren ganz herzlichen Dank für ihre Arbeit und ihr Engagement in der langen Zeit, in der sie dieses Amt ausfüllte.

Ein wichtiger Punkt, der uns schon länger beschäftigt, sind die bevorstehenden Wahlen am 06./07. Nov. 2021. Ein Brief des Bistums Aachen schildert die Personalsituation drastisch und dramatisch. Umso mehr ist ehrenamtliches Engagement gefordert. Kirche neu zu gestalten und mit kreativen Ideen in die Zukunft zu führen, ist auch eine zentrale Aufgabe im Ehrenamt und gerade in Zeiten des Umbruchs mehr als wichtig. Darum unser Aufruf an SIE: Werden Sie aktiv! Engagieren SIE sich im GdG-Rat! Wir brauchen SIE und IHRE Ideen. Melden SIE sich gerne bei uns, wenn SIE mehr über unsere Arbeit erfahren wollen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Für das Vorstandsteam des GdG-Rates
Hildegard Reugels-Schlütter



Rollender Jugendtreff ‚BIGbass‘

Ausblick Juni 2021 und Sommerferien 2021



Wie auch im doc5, können wir im BIGbass zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehen wie sich die Corona-Richtlinien auf das mögliche Programm auswirken werden.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der bekannten Homepage www.bigbass.de.

Aber natürlich gibt es Überlegungen und Planungen für die nächsten Wochen.

Ab Juni soll wieder an zwei Nachmittagen (dienstags & mittwochs) ein Präsenzangebot stattfinden; dies nach den Richtlinien als Gruppenangebot zu einem Thema und mit einem Anmeldeverfahren. Ein offenes Angebot ist im Moment nicht erlaubt. Detaillierte Informationen folgen auf der schon genannten Homepage.

In der ersten Sommerferienwoche ist eine Ferienaktion in Schwalmthal geplant, in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork Schwalmthal, wie aus den letzten Jahren bekannt. Weitere Informationen zum Inhalt und Anmeldeverfahren können hier noch nicht benannt werden.

In den Ferienwochen 2 - 5 wird es auch diverse Aktionen und regelmäßige Präsenz an den bekannten 4 Standorten geben; so die Idee unter den gegebenen Umständen.

Bis jetzt müssen wir davon ausgehen, dass jeweils Anmeldungen erforderlich sein werden.

Die in Kooperation mit dem doc5 geplanten erlebnispädagogischen Projektstage, sind für die 4. Ferienwoche in Planung.

Die digitalen Angebote über den DISCORD-Server „Jugend online“ werden aller Voraussicht auch in den Sommerferien fortgeführt.

Im Anschluss wird der BIGbass ab der 6. Ferienwoche Betriebsferien machen.

Kontakt: Eric Loll
0163-3700291
www.bigbass.de

Doc5

Sommerferienaktionen 2021



Da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen können, ob und in welcher Art wir in den Sommerferien Aktionen & Öffnungszeiten anbieten können/dürfen, möchten wir auf die Homepage des doc5 unter www.doc-five.de verweisen.

Die digitalen Angebote über den DISCORD-Server „Jugend online“ wie: online kochen (mittwochs von 15-17 Uhr) inkl. Kochtüte, online backen (freitags von 15-17 Uhr) inkl. Backtüte, sowie verschiedene digitale Spielangebote (among us, siedeln, codenames, gartic phone etc.) werden nach aller Voraussicht auch in den Sommerferien fortgeführt.

Darüber hinaus sind einzelne medienpädagogische sowie spiel- & erlebnispädagogische Projektstage in Kleingruppen in Planung!

Die Aktionen finden in den ersten vier Wochen der Sommerferien statt, vom 01.- 22. August befindet sich das doc5 in den Betriebsferien!

Weitere Informationen kann man unter www.doc-five.de nachlesen oder unter 02163-32589 im doc5 erfragen!

Kevelaer-Wallfahrt 2021

6. bis 8. August

„Atme in uns, Heiliger Geist“



Mit den Worten „Öffnet die Tore unserem Erlöser Jesus Christus“ und drei symbolischen Hammerschlägen an die Pilgerpforte der Basilika eröffnete Albert Dölken, Abt des Prämonstratenserklosters in Duisburg-Hamborn, am 1. Mai in Kevelaer das Wallfahrtsjahr 2021 – das zweite in Zeiten der Corona-Pandemie. Und auch 2021 ist – zumindest bisher – kein normales Jahr. Wir sind müde geworden von der Andersartigkeit unseres Lebens, die im Frühjahr 2020 von jetzt auf gleich über uns hereingebrochen ist. Es mangelt mittlerweile an Kraft, Energie, Ausdauer und Perspektive. Sicher haben wir in der Corona-Zeit viele gute, mutmachende, tröstende und hoffnungsvolle Momente erlebt, doch uns fehlen Gemeinschaft und Miteinander. Das schnürt vielen Menschen regelrecht den Atem ab. „Atem, das meint hier nicht nur die organische Zufuhr von Sauerstoff. Atem ist mehr! Atem, das ist das, wovon und wodurch wir leben. Atem, das meint unsere Kreativität und unseren Lebensgeist, unsere Inspiration und Energie. Da kommt das Wallfahrtsmotto



2021 [...] wie gerufen. [...] Vieles wird in unserem Leben in diesem Jahr noch anders sein, ungewohnt und mitunter auch schmerzlich. Aber: Wir sehen Licht am Horizont. Wir brauchen den langen Atem. Kevelaer, die Gnadenkapelle, die Trösterin der Betrübten laden daher umso mehr ein, diese Atem-Tankstelle des Heiligen Geistes in Kevelaer zu nutzen. „Atme in uns, Heiliger Geist“ –

das ist die Einladung des Jahres 2021, dem Geist des Lebens (trotz allem) Raum zu geben“ (Bastian Rütten, Pastoralreferent der Wallfahrtsleitung).

Da nach der ab dem 15. Mai 2021 geltenden Fassung der Corona-Schutzverordnung NRW Hotellerie und Gastronomie bei einer stabilen Inzidenz unter 100 wieder öffnen dürfen

(das gilt seit dem 16. Mai im Kreis Kleve und damit auch für das Priesterhaus in Kevelaer), blickt Rainer Killich, Generalsekretär der Wallfahrt, zuversichtlich auf die neue Wallfahrtsaison: „Wir denken, dass sich die allgemeine Situation in Richtung der Sommerferien entspannt, das wird sich dann auch auf das Wallfahrtsgeschehen auswirken.“ Die Fortschritte beim Impfen, das verantwortungsbewusste Verhalten der Bevölkerung und dadurch sinkende Infektionszahlen sowie saisonale Effekte durch wärmeres Wetter lassen auf einen entspannteren und unbeschwerteren Sommer hoffen. Von dieser Hoffnung sind auch die Planungen für unsere Kevelaer-Wallfahrt geleitet. Stand jetzt planen wir eine ganz „normale“ Fuß- und Radwallfahrt. Ob diese Anfang August auch in der gewohnten Form realisierbar ist oder welche Änderungen die dann geltende Corona-Schutzverordnung möglicherweise erfordert, bleibt abzuwarten.

Anmeldungen zur Wallfahrt sind ab sofort möglich. Der Kostenbeitrag für Fußpilger beträgt 115,- Euro, für Radpilger 58,- Euro (Einzelzimmerzuschlag jeweils 10,- Euro).

Die Anmeldungen können erfolgen:

Bei unserem Brudermeister

Gerhard Liedtke

Kaldenkirchener Straße 77 in Niederkrüchten-Gützenrath

Tel.: 80071

E-Mail: kevelaerpilgerniederkruechten@web.de

oder im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten

Tel.: 45130

E-Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de



Die da.....

Unser Blick auf die anderen

Kennen Sie die „Die da“? Das sind Menschen, über die nur im Plural, dann aber selten gut geredet wird. Zum Beispiel Politiker, Homosexuelle, Hartz-IV-Empfänger, Muslime, Arbeitslose, Flüchtlinge, Ausländer... – Menschen also, die einer bestimmten Gruppe angehören und als solche unter Generalverdacht stehen, sei es, weil sie in unseren Augen insgesamt falsch

gehandelt oder sich verdächtig und unbeliebt gemacht haben, sei es, weil wir glauben, von wenigen auf alle schließen zu können: „die da“ eben.

Dem Einzelnen wird man durch solche Rede nicht gerecht, und je länger ich in unserer (Medien-)Gesellschaft lebe, desto mehr verstehe ich, warum wir das Richten Gott überlassen sollen. Damit sei nicht der Gleichgültigkeit der Weg bereitet. Aber wer in Bausch und Bogen verurteilt und sich darauf beschränkt, wird kaum Abhilfe schaffen, weder Betroffenen helfen noch Probleme lösen.

Eine christliche Kategorie ist „die da“ ohnehin nicht, wie sich an der Lebenspraxis Jesu ablesen lässt: „Jesus lebt nie aus Abstraktionen oder allgemeinen Normen: er sieht den Menschen stets in seiner konkretesten Situation. Deshalb kann er so überraschend, überwältigend tief menschlich für Mitmenschen sein.“

Natürlich gibt es Grenzen: Allen werde ich kaum gerecht werden können, weil ich gar nicht alle Politiker, Homosexuelle, Hartz-IV-Empfänger, kenne. Doch wenigstens bemüht zu sein, nicht in Schubladen, Abstraktionen und feststehenden Kategorien zu denken, verbessert das Klima, „entgiftet“ mich und hilft, die Gesellschaft menschlicher zu gestalten – manchmal sogar überraschend und überwältigend tief menschlich!

Text: Peter Weidemann

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de <http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Pfarrer Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de

Pfarrer i.R. Johannes Thelen

Tel. 02163 - 576 8240

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

Horizonte Kindertageseinrichtung

St. Bartholomäus

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de>

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de

<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kantor und Chorleiter Volker Mertens

Tel. 02163 - 31228

Mail: volkermertens@posteo.de

Küsterdienste

Niederkrüchten: Sonja Anderstiegen

Tel. 02163 - 459976 / Mobil: 0157 - 31037423

Oberkrüchten: Helene Marx

Tel. 02163 - 49576 / Mobil: 0174 - 2749 042

Pfarrirat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-

Viersen Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 info@pfarramt-niederkruechten.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Alexander Schweikert (verantwortlich), Helga Wassong,
Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 16.06.2021 (Pfarrbrief 04.07. - 22.08.2021)